

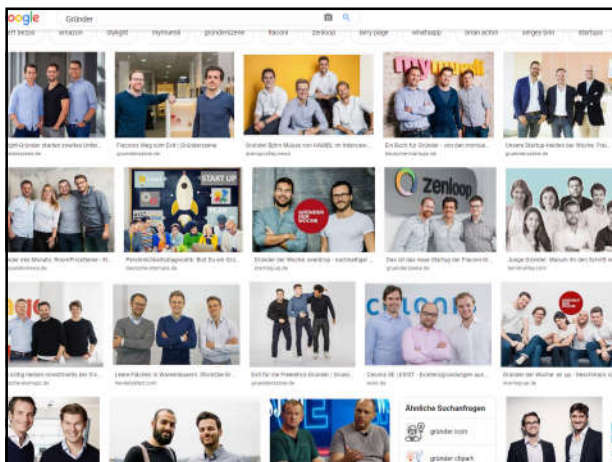
Potenziale und Chancen für Unternehmensgründerinnen

Katja von der Bey

WeiberWirtschaft eG 

Der typische Gründer

WeiberWirtschaft eG 



Unternehmertum ist ein „maskuliner Heldenmythos mit dem Anspruch einer (geschlechtsneutralen) Allgemeingültigkeit“.

(Prof. Dr. Stephanie Birkner)

WeiberWirtschaft eG 

Der typische Gründer ist...

- Soloselbständig.
- Er investiert bis zu 5.000 EUR in seine Gründung.
- Er ist ein sog. Nebenerwerbsgründer.
- Er hat eine klassische Berufsausbildung gemacht und ist im Dienstleistungsbereich tätig.
- Er ist männlich.

WeiberWirtschaft eG 

Und die typische Gründerin?

WeiberWirtschaft eG 

Die typische Gründerin ist...

- Soloselbständig.
- Sie investiert bis zu 5.000 EUR in ihre Gründung.
- Sie ist ein sog. Nebenerwerbsgründerin.
- Sie hat eine klassische Berufsausbildung gemacht und ist im Dienstleistungsbereich tätig.
- Sie ist weiblich.

WeiberWirtschaft eG 

Frauen gründen seltener

Selbständige: ca. 3,5 Mio Personen, Frauenanteil 36 % (Destasis 2019).

Freiberufler*in: beruflich spezialisiert, verkammert, Zulassung, ca. 1,4 Mio. Personen (Statista 2019), Frauenanteil?

Gewerbetreibende: ca. 2,8 Mio natürliche oder juristische Personen, (Destasis), Anmeldung, meist keine spez. berufl. Voraussetzungen.

Existenzgründung: alle, die sich selbständig machen, vor und nach der Gründungsphase (darunter viele Einzelunternehmer*innen), 2019 ca. 605.000 Gründungen, Frauenanteil rd. 36 % (kfw Gründungsmonitor 2019)

Start-Up: keine feststehende Begriffs-Definition. Kleiner Anteil, ca. 70.000 Neugründungen (kfw Start-up Report 2019) von ca. 605.000 Gründungen 2019 (kfw Gründungsmonitor), Anteil rein weiblicher Start-ups 10,8 %; Anteil mit Frauenbeteiligung 15,7 % (Female Founders Monitor 2020)

Zum Vergleich: 9,3 % Frauen in den Vorständen der börsennotierten Unternehmen in Deutschland (Allbright 2020).

WeiberWirtschaft eG 

Was ist anders?

WeiberWirtschaft eG 

Frauen gründen mit einer höheren Wahrscheinlichkeit „klein“

- 20 % weniger Einkommen in der (vorhergehenden) abhängigen Beschäftigung
- Mehr Familienarbeit und daher häufiger unterbrochene Erwerbsbiografien.
- Deutlich weniger Vermögen: 30 %
- Weniger Unterstützung, aus dem familiären Umfeld ebenso wie bei externer Förderung.

WeiberWirtschaft eG 

Frauen gründen in „Frauenberufen“

- Die Berufssegregation setzt sich auch in der Selbständigkeit fort.
- Frauen gründen seltener im MINT- und häufiger in den wissensintensiven und personenbezogenen Dienstleistungen.
- Der einzige Bereich, in dem Frauen zu 50 % vertreten sind, sind sog. social start-ups (Social Entrepreneurship Monitor).

WeiberWirtschaft eG 

Geschlechtsspezifische Gründungskultur

- Es gibt im deutschen Sozialversicherungs- und Steuersystem „lock-in“-Effekte, die vor allem Frauen an der Gründung hindern.
- Typische „Männerunternehmen“ waren lange die unhinterfragte Zielgruppe unserer Förderkultur.
- „Maskuline“ Unternehmen haben bessere Rahmenbedingungen, wirtschaftlicher Erfolg ist für sie einfacher zu erzielen.
- Frauengeführte Unternehmen müssen einen zusätzlichen Aufwand betreiben, um Rollenklischees zu entgehen.

WeiberWirtschaft eG 

Aber: Frauenunternehmen wachsen nachhaltiger

- Viele Frauen verzichten bewusst auf Wachstum, weil sie andere Werte verfolgen:
- z. B. das Konzept von „guter Arbeit“
- z. B. Soziale Nachhaltigkeit im Unternehmen
- z. B. Ideen vom gesellschaftlichen Mehrwert durch die Arbeit ihres Unternehmens
- z. B. Ideen von ökologischer Nachhaltigkeit, die mit schnellem Wachstum nicht vereinbar sind.
- z. B. Unabhängigkeit

WeiberWirtschaft eG 

Der „feminine Weg“ hat Zukunft!

- Frauengeführte Unternehmen sind innovativer und flexibler, weil sie nach neuen Wegen suchen (müssen).
- Frauen erreichen auch ökonomisch bessere Ergebnisse und sind verlässlichere Partnerinnen für Banken und andere Geldgeber.
- Frauengeführte Unternehmen haben zufriedener Mitarbeiter*innen – in Zeiten des Fachkräftemangels ein großes Plus!

WeiberWirtschaft eG 

Gründerinnen dringend gesucht!

- Der geringere Anteil von Frauen im Gründungsgeschehen ist längst als volkswirtschaftliches Problem erkannt!
- Die Akteur*innen im Gründungsgeschehen achten zunehmend darauf, auch Frauen angemessen zu fördern!

WeiberWirtschaft eG 

Fazit:



- Die Türen für frauengeführte Unternehmen stehen vielerorts weit offen!
- Leider haben frauengeführte Unternehmen es aber noch deutlich schwerer, weil der unconscious bias noch weiter besteht.

WeiberWirtschaft eG 

Und nun?

- Können individuelle Strategien strukturelle Benachteiligungen ausgleichen?
- Was können Gründerinnen und Unternehmerinnen selbst ändern?



WeiberWirtschaft eG 

Strategie „Abwarten“

- Wenn die Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft in gleichem Maße weitergeht wie in den letzten 20 Jahren, dauert es nur noch...
- ... rd. 900 Jahre, bis das Verhältnis von Männern und Frauen ausgeglichen ist.



WeiberWirtschaft eG 

Strategie „Sei ein Kerl!“



WeiberWirtschaft eG 

Strategie „Such Dir einen Kerl!“



WeiberWirtschaft eG 

**Strategie „Sei fleißig“
(aber ja nicht zu fleißig)**



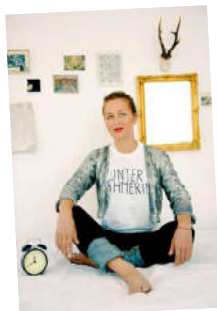
WeiberWirtschaft eG 

**Strategie
„Nutze die Exotinnen-Position“**



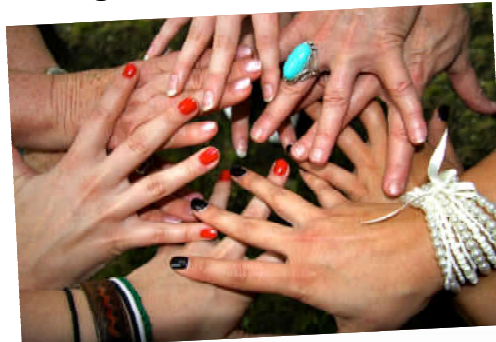
WeiberWirtschaft eG 

**Strategie Sisterhood:
„Gründerinnenkultur aufbauen“**



WeiberWirtschaft eG 

Strategie: „Solidarisch verstärken“



WeiberWirtschaft eG 

„In der Hölle gibt es einen besonderen Platz für Frauen, die andere Frauen nicht unterstützen.“

Madeleine Albright

WeiberWirtschaft eG 

WeiberWirtschaft eG 

- Europas größtes Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum steht in Berlin-Mitte in der Anklamer Straße, gehört der Frauengenossenschaft WeiberWirtschaft eG und bietet Raum für bis zu 80 Gründerinnen und Unternehmerinnen in Büros, Werkstätten und Ladengeschäften.
- Leider seit Jahren 100 % ausgelastet, es wird eine Warteliste geführt (und der zweite Standort gesucht).
- Mikrokredit, Mentoring...

WeiberWirtschaft eG 



WeiberWirtschaft eG 



WeiberWirtschaft eG 

 **gründerinnen zentrale**

Navigation in die Selbständigkeit

- Erstanlaufstelle für Frauen, die sich selbständig machen wollen und einen Überblick zur Existenzgründung benötigen.
- Individuelle Orientierungsgespräche, Erfolgsteams, Kompetenzteams, Mentoringprogramm.
- Vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten.

www.gruenderinnenzentrale.de

WeiberWirtschaft eG 



**bundesweite
gründerinnenagentur (bga)**



Online Datenbanken mit

- 500 Beratungseinrichtungen
- 320 Netzwerke
- 1.300 Expertinnen und Experten
- 2.100 regionale Partner*innen
- Fachpublikationen

www.existenzgruenderinnen.de

WeiberWirtschaft eG 

Dr. Katja von der Bey
Vorstandsfrau/
Geschäftsführerin

WeiberWirtschaft eG
Anklamer Str. 38
10115 Berlin
www.weiberwirtschaft.de
katja.vdbey@weiberwirtschaft.de

WeiberWirtschaft eG 